

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-19/2018 1. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	20.04.2018

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. Stärkung des Nahverkehrsstandort Homberg

a) Erläuterung:

Der Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 1) wurde in der Stadtverordnetensitzung am 3. März 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird gebeten, zeitnah Gespräche mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) aufzunehmen, um eine nachhaltige Stärkung des Nahverkehrsstandorts Homberg zu erreichen. Im Fokus dieser Gespräche sollte die Prüfung einer Anbindung an die Buslinie 500 (bisher Kassel-Fritzlar-Bad Wildungen) stehen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Es wurde mit Vertretern des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) erörtert, unter welchen Voraussetzungen ein Angebot analog der Linie 500 eingerichtet werden könnte. Aufgrund des immensen Zuschussbedarfs, der grob auf etwa 900.000 EUR pro Jahr geschätzt wird, dürfte eine solche Lösung wirtschaftlich kaum darstellbar sein.

Aus diesem Grund wurden und werden Alternativen geprüft, die insgesamt die Anbindung Hombergs verbessern. Ein Schwerpunktthema bildet dabei die Erhöhung der Taktfrequenz der Linie 450 zwischen Homberg (Efze) und Wabern (Bahnhof). Mit dem Fahrplanwechsel zum 25. März 2018 konnte im Zeitraum von Montag bis Freitag, 8 – 20 Uhr, ein 30-Minuten-Takt realisiert werden (vgl. den als Anlage 2 und 3 beigefügten Fahrplan-Auszug). Weitere Themen sind die Anbindung des Behördenzentrums (ehemalige Dörnbergkaserne) sowie die Verbindungen zu den umliegenden Mittelzentren.

Anlage(n):

1. Antrag CDU-Fraktion - Nahverkehrsstandort
2. Linie 450 Seite 1
3. Linie 450 Seite 2